

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 4 (1900)
Heft: 7

Artikel: Indische Weisheit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-572653>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

➡➡➡ Indische Weisheit. ⏲ϵ̄ϵ

Der Leib wird rein durch Gangas Klarheit,
Der Geist durch Wissen, das Herz durch Wahrheit.

* * *

Des Mannes Schmuck, der die Nacht erhellt,
Wissen, ist das Auge der Welt.

Der Berg hat Höhe, das Meer hat Tiefe,
Der Mensch allein hat Höhe und Tiefe.

* * *

Keine Macht, so weit der Himmel reicht,
Die nicht dem Zauber der Liebe weicht.

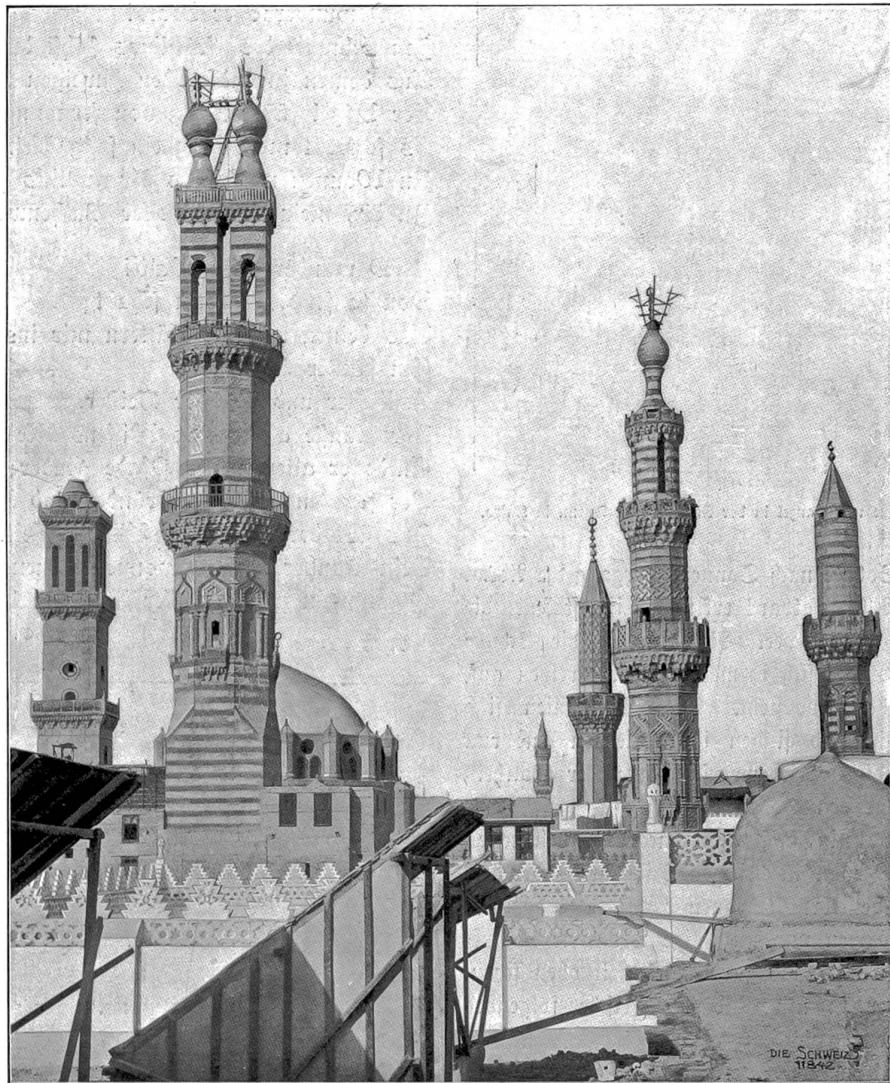


Abb. 12. Gruppe von Minaretten. Von der Moschee el Ashar aus gesehen.

Aller Genüsse Genuß eine gute Küche,
Die Ware der Waren Wohlgerüche,
Der Schätze Schatz ein gesunder Leib,
Das Juwel der Juwelen ist das Weib.

* * *

Würzig wie Umbra und Blüte der Mandel,
Berauschend wie feinzerriebener Sandel,
Wie Myrrhen auch und Muskatnuß
Ist der Dufthauch von Liebchens Kuß.

Wie eine Kugel glühend aus Eisen geschniedet,
Wasser in einem Topfe siedet,
So aufwallt des Menschen Herz
Vor Seelenschmerz.

* * *

Die Sonne geht auf von Rot umhaucht,
Die Sonne sinkt nieder in Rot getaucht.
Eine große Seele zeigt sich gleich,
In Glück, in Unglück, an Schönheit reich.